

## 80000 Paar Schuhe zusätzlich zum Plan

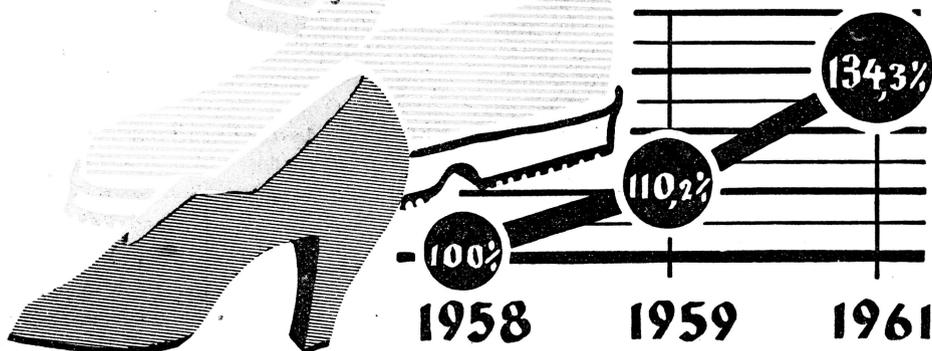
*Genosse Babel Sekretär der BPO des VEB „Banner des Friedens“, schrieb uns, wie seine Grundorganisation führt.*

Der VEB „Banner des Friedens“, der größte sozialistische Schuhbetrieb in Weiffenfels, produziert entsprechend dem Plan 507 000 Paar Schuhe mehr als im vergangenen Jahr. Die Partei- und Gewerkschaftsorganisation stellte aber als Beitrag zum Initiativprogramm ein noch höheres Ziel. Sie gaben die Kampflosungen heraus: „Weitere Erhöhung des Plans um 80 000 Paar Schuhe! Das bedeutet 4,3 Millionen DM Gewinn!“

Mit der bisherigen Organisation der Produktion und der Fertigungstechnik lassen sich diese Ziele nicht erreichen.

der ökonomischen Hauptaufgabe abhängt. Nach den Wahlversammlungen begannen die Parteimitglieder mehr als vorher auf der Grundlage des aufgeschlüsselten Plans Verpflichtungen zu übernehmen, um vorbildlich beizutragen, daß 80 000 Paar Schuhe zusätzlich produziert werden können. Diese, von den Parteigruppen organisierten Beispiele griffen auf die parteilosen Kollegen über, und der Erfolg ist, daß allein in einem Monat, im April, schon 15 000 Paar Schuhe zusätzlich produziert wurden.

Die Parteiorganisation setzt sich auch dafür ein, daß dem Wettbewerb um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ Bahn gebrochen wird. Die Parteigruppe



*Entwicklung der Produktion in den Weiffenfelser volkseigenen Schuhbetrieben*

Zeichnung: Hamann

Sie erfordern die sozialistische Rekonstruktion. Einige technologische Probleme konnten sechs sozialistische Arbeitsgemeinschaften, die mit Hilfe der Partei- und der Gewerkschaftsleitung gebildet worden waren, bereits lösen.

Das ausschlaggebende Mittel, mit dem im „Banner des Friedens“ das Initiativprogramm erfüllt wird, ist der sozialistische Wettbewerb. Dieser verstärkte sich besonders, nachdem in den Wahlberichtsversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen Klarheit darüber geschaffen worden war, daß die Sicherung des Friedens weitgehendst von der Erfüllung

im Bereich des Meisters Albrecht begann. Sie gewann das Zwickerei-Kollektiv dafür, daß es sich der neuen Wettbewerbsbewegung anschloß. Diese Parteigruppe forderte die Genossen im Bereich des Meisters Uhlig auf, es ihr gleichzutun. Die Antwort ließ etwas auf sich warten. Aber trotzdem ruhten die Genossen im Meisterbereich Uhlig nicht. Sie sprachen in der Parteigruppe und diskutierten mit den Parteilosen darüber, was sozialistisch arbeiten, lernen und leben heißt. Dabei wurde u. a. geklärt, daß sich beim sozialistischen Arbeiten die sozialistischen Formen des Zusammenlebens entwickeln.